

Dieter Breithecker

Kinder in der Balance

Fordern und Fördern in wackeligen Situationen

Vestibulär-kinästhetische Herausforderungen sind sowohl für das Haltungs- und Bewegungsvermögen als auch



für die psychische sowie kognitive Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Anhand praxisbezogener Beispiele wird aufgezeigt, dass die Entwicklungschancen der Kinder durch besonders entwicklungsfördernde Bewegungsarrangements verbessert werden können.

14

Susanne Amft, Wolfgang G. Braun, Jürgen Kohler & Karl Schneider

Sprechen als Hochseilakt

Ein Kooperationsprojekt von Psychomotorik und Logopädie

Unbestritten wird von Fachpersonen ein Zusammenhang zwischen Sprache und Bewegung angenommen. Diese Erkenntnis wurde bei einer in einem Zirkusareal am Bodensee stattfindenden Stotter-Intensivtherapiewo-

che mit Jugendlichen zu Grunde gelegt. Methoden der Erlebnispädagogik und Psychomotorik wurden in der Projektwoche kombiniert.

10

Ursula Tönshoff, Elke Winkelmann

Eltern-Kind-Gruppe für Vorschulkinder mit Entwicklungsrisiken

Die Autorinnen berichteten über ein Frühförderangebot für zukünftige Erstklässler einer Sonderschule für Körperbehinderte. Hauptanliegen der Eltern-Kind-Gruppe ist, die sensible Phase des Über-

gangs vom (Sonder-)Kindergarten zur Grundschule mit eltern- und kindbezogenen Angeboten zu begleiten.

17

Marion Schnurrberger & Jürgen Wrobel

Stockkampfkunst als Medium der Kommunikation

Vor allem Lehrende sind durch die Vielzahl von Kommunikationssituationen und Konflikten im Schulalltag von Syndromen wie „Burn-out“ bedroht. Stockkampfkunst als Medium der Kommu-

nikation bietet durch seine Techniken und Bewegungsprinzipien die Möglichkeit, sich neue Wahrnehmungs- und Handlungsqualitäten zu erschließen.

22

Jürgen Seewald

Wann ist ein Ansatz ein Ansatz?

Über Kriterien für psychomotorische Ansätze

Die Ansätze und Positionen im Feld der Psychomotorik/Motologie haben sich in den letzten Jahren stark ausdifferenziert. Der Beitrag entwickelt Gliederungsformen der bestehenden An-

satzlandschaft und benennt Kriterien, die einen Ansatz als psychomotorischen bzw. motologischen ausweisen.

31

Lisa Hesse

Spielen löst und bewegt

Spieltherapie in der Motopädie

Der Artikel soll ermutigen, Kindern mehr zuzutrauen, ihnen mehr Raum zu lassen und im Spiel zu erlauben, eigene Ideen und Erlebtes „herauszuspielen“. In der Frühförderung hat neben medizinisch-therapeutischen Interventionen die Spieltherapie, besonders für die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder, erheblich an Bedeutung gewonnen.



35

Petra Proßowsky

Yoga in der Schule

In einer Berliner Grundschule ist Yoga zum festen Bestandteil

des Unterrichts geworden. Die Autorin skizziert, wie es zur dieser Entwicklung kam. Anschließend beschreibt sie Yoga-Körperübungen und -Rituale für Kinder und gibt Beispiele für Sprechverse mit Bewegungen.



40

Aktuelles	28, 45
Hilfsmittel	9, 49
Medien	54
Termine	55
Vorschau/Impressum	58